



AGAPLESION  
BETHANIEN DIAKONIE  
ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE

# ANGEHÖRIGEN- AKADEMIE

Wissen und Know-How rund um die Themen  
Pflege, Demenz und Psychologie  
für Angehörige & Interessierte in Berlin



PROGRAMM  
**2017**

[www.bethanien-diakonie.de](http://www.bethanien-diakonie.de)

## INHALT

Vorwort .....	1
Angebote.....	2
Veranstaltungsorte: Lagepläne, Adressen.....	4
PROGRAMMÜBERSICHT	
Januar.....	6
Februar.....	6
März.....	7
April.....	8
Mai.....	8
Juni.....	9
Juli.....	9
September.....	10
Oktober.....	10
November.....	11
VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN	
Vortragsreihe Demenz (3 Module).....	12
Lesungen.....	13
Filme.....	14
SELBSTHILFEGRUPPEN	
für Angehörige von Menschen mit Demenz.....	16
für pflegende Angehörige zum Umgang mit Konflikten und Spannungen.....	17
für Angehörige von psychisch Erkrankten.....	18
Offene Alpakasprechstunde.....	19
Offene Pflegeberatung im Graefe-Kiez.....	20
Teilnahmebedingungen.....	21

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE gGmbH

Paulsenstr. 5-6, 12163 Berlin

Geschäftsführer: Alexander Dettmann, Christian Lust

### Verantwortlich für das Programm:

Andreas Wolff, Leiter der Angehörigen-Akademie

akademie@bethanien-diakonie.de

Irrtümer nicht ausgeschlossen. Änderungen vorbehalten.

Stand: 09.12.2016

Aktuelle Termininformationen, Beschreibung der  
Inhalte und Vorstellung der Referenten unter:

**[www.bethanien-diakonie.de](http://www.bethanien-diakonie.de)**

# WISSEN UND KNOW-HOW FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Angehörigen-Akademie der AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE in Berlin besteht seit über sechs Jahren. Mittlerweile fanden über 300 Veranstaltungen statt, die von insgesamt rund 6.000 Interessierten besucht wurden. Diese große Resonanz bestätigt, dass wir mit unserem Programm rund um Pflege, Demenz, Recht, Psychiatrie und Psychologie für Sie wichtige Themen beleuchten. Unsere Referenten sind Experten auf ihrem Gebiet und verfügen über einschlägige Praxiserfahrungen. In leicht verständlicher Sprache vermitteln sie Ihnen fundiertes Wissen, gepaart mit praktischen Tipps.

Neben Vorträgen bieten wir Selbsthilfegruppen an. Diese treffen sich regelmäßig und wenden sich an Angehörige von Menschen mit Demenz, von Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen und an pflegende Angehörige, die Hilfe suchen für die Bewältigung von Konflikten und Spannungen in der häuslichen Pflege. In unserer „Offenen Alpakasprechstunde“ können Sie hautnah die tiergestützte Therapie erleben. An unseren Filmabenden zeigen wir Spiel- und Dokumentarfilme über Alzheimer, Demenz, Pflege oder auch das Sterben und wir sprechen im Anschluss gemeinsam darüber.

Besonders empfehlen möchte ich Ihnen die Autorenlesungen mit Barbara Petermann – „Emmy und die Tänzerin“, ein Roman von Liebe und Demenz – und Andreas Wenderoth – „Ein halber Held. Mein Vater und das Vergessen“, eine Vater-Sohn-Geschichte, die zeigt, dass nach der Diagnose Demenz das letzte Wort noch lange nicht gesprochen ist und bei allem Abschiedsschmerz auch Trost bleibt.

Ich hoffe, dass ich Ihr Interesse für das Programm der Angehörigen-Akademie 2017 geweckt habe und wir uns bei einer unserer Veranstaltungen kennenlernen oder wiedersehen.



**Andreas Wolff**

Leiter der  
ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE

## UNSERE ANGEBOTE

### Vorträge

Die Vorträge geben kurz, prägnant und praxisnah einen Einblick in das jeweilige Thema. Sie dauern 90 Minuten. Teilnehmende erhalten kostenfrei eine schriftliche Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte des Vortrags.

### Filmabende

Wir nähern uns Themen wie Pflege, Alzheimer und Demenz einmal anders. Denn Bilder sagen oft viel mehr als Worte! Im Anschluss an die Filmvorführungen besteht die Gelegenheit zum Gespräch.

### Lesungen

An den Gedanken anderer teilhaben und mit ihren Urhebern (Autor/innen), die teilweise selbst Betroffene sind, ins Gespräch kommen – das ist die Absicht unserer Leseabende.

### ANMELDUNG

Zu den Vorträgen, Filmabenden und Lesungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Nutzen Sie dafür bitte das Online-Formular auf [www.bethanien-diakonie.de](http://www.bethanien-diakonie.de) oder melden Sie sich formlos mit Name, Adresse und Telefon (für Rückfragen) unter **T (030) 897 91 - 27 24** oder per E-Mail bei [akademie@bethanien-diakonie.de](mailto:akademie@bethanien-diakonie.de) an. Nennen Sie dabei bitte auch den Veranstaltungstitel und das -datum.

### Information und Beratung

#### OFFENE ALPAKASPREECHSTUNDE

Erfahren Sie mehr über die tiergestützte Therapie mit Alpakas. Jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00–17:00 Uhr  
BETHANIEN RADELAND, Spandau

#### OFFENE PFLEGEBERATUNG IM GRAEFE-KIEZ

Wir beantworten Ihre dringlichsten Fragen in entspannter Atmosphäre. Jedes Thema rund um Pflege, Demenz und Betreuung kann hier angesprochen werden. Kommen Sie einfach vorbei! Wir freuen uns auf Sie.

Jeden 3. Dienstag im Monat, 17:00–19:00 Uhr

Termine: 24.01. | 21.02. | 21.03. | 18.04. | 16.05. | 20.06. | 18.07. | 15.08. | 19.09. | 17.10. | 21.11. | 19.12.

CAFÉ BETHESDA, Kreuzberg

## Offene Selbsthilfegruppen

Die Angehörigentreffen finden regelmäßig statt und bieten die Möglichkeit, Erfahrungen zu bestimmten Themen auszutauschen. Die Treffen dauern 90 Minuten und sind offen gestaltet. Eine Teilnahme ist jederzeit ohne vorherige Anmeldung möglich; kostenfrei.

### ANGEHÖRIGENGRUPPE DEMENZ

#### **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranke**

*in Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Berlin e. V.*

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00–17:30 Uhr

BETHANIEN SOPHIENHAUS, Steglitz

### MANCHMAL KÖNNTE ICH EINFACH WEGLAUFEN

#### **Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige zum Umgang mit Konflikten und Spannungen**

*in Kooperation mit der Beratungsstelle Pflege in Not*

Jeden 2. Dienstag im Monat, 16:00–17:30 Uhr

BETHANIEN SOPHIENHAUS, Steglitz

### NEU: AUFOPFERN IST KEINE LÖSUNG

#### **Gesprächsgruppe für Angehörige und Freunde von Menschen mit psychischen Erkrankungen**

Jeden 2. Monat am 3. Donnerstag (*Ausnahme September: 2. Donnerstag*), 16:30–18:00 Uhr

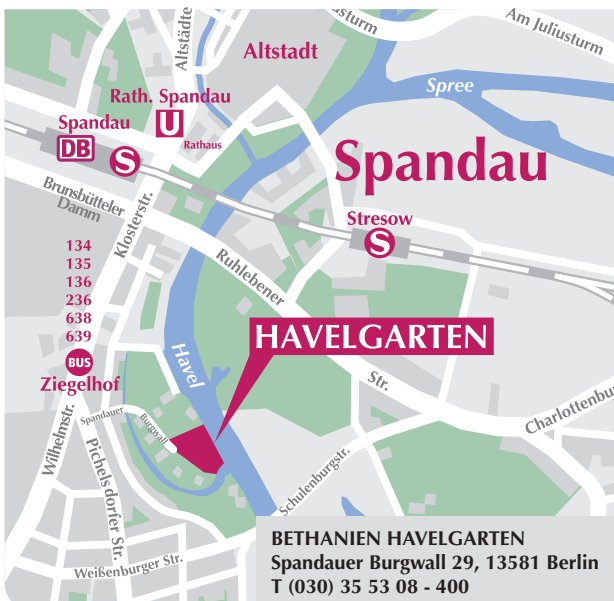
Termine: 19.01. | 16.03. | 18.05. | 20.07. | 14.09. | 16.11.

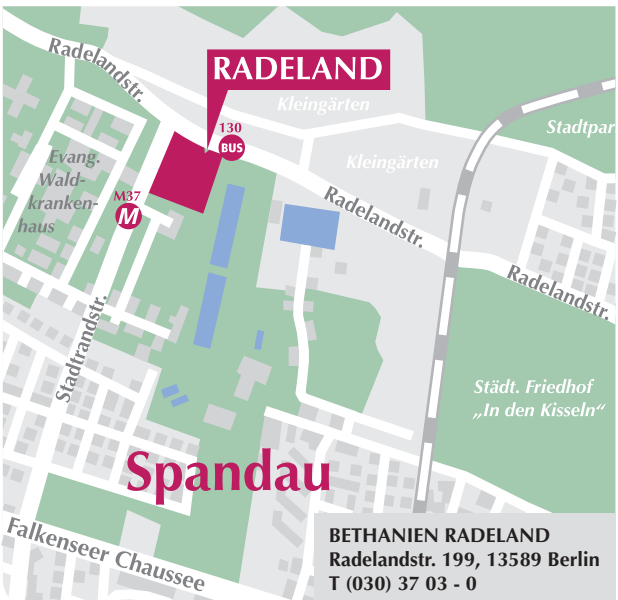
BETHANIEN RADELAND, Spandau

## Ihre Unterstützung ist willkommen!

Die Teilnahme an allen Angeboten der Angehörigen-Akademie ist kostenfrei. Wir würden uns aber sehr über Spenden freuen zugunsten von

## HIER FINDEN SIE UNS





Termin	Thema/Referent	Ort
<b>JANUAR</b>		
<b>11.01.2017</b> 17:30-19:00	<b>„Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“</b> (Dokumentarfilm) Filmabend, anschließend Gespräch mit der Autorin und Regisseurin Michaela Kirst	Bethanien Radeland Spandau
<b>11.01.2017</b> 17:30-19:00	<b>Wird jetzt alles besser? Die neue Reform der Pflegeversicherung</b> Dietmar Kruschel, Diplom- Sozialarbeiter/-pädagog	Bethanien Havelgarten Spandau
<b>18.01.2017</b> 17:30-19:00	<b>Wird jetzt alles besser? Die neue Reform der Pflegeversicherung</b> Dietmar Kruschel, Diplom- Sozialarbeiter/-pädagog	Bethanien Sophienhaus Steglitz
<b>25.01.2017</b> 19:00-20:30	<b>Wird jetzt alles besser? Die neue Reform der Pflege- Pflegeversicherung</b> Dietmar Kruschel, Diplom- Sozialarbeiter/-pädagog	Bethanien Haus Bethesda Kreuzberg
<b>FEBRUAR</b>		
<b>08.02.2017</b> 17:30-19:00	<b>Konflikte und Spannungen in der häuslichen Pflege</b> Gabriele Tammen-Parr, Beratungsstelle Pflege in Not	Bethanien Sophienhaus Steglitz
<b>15.02.2017</b> 17:30-19:00	<b>Was fang ich mit dem Sterben an?</b> Birgit Fahnert, Pastorin, und Patricia Kücken, Palliativ- pflegekraft	Bethanien Haus Bethesda Kreuzberg



Termin	Thema/Referent	Ort
--------	----------------	-----

<b>15.02.2017</b> 17:30-19:00	<b>Erlebniswelt dementer Menschen besser verstehen (M1)</b> Christa Klemm, Diplom-Psychologin und Coach	Bethanien Sophienhaus Steglitz
----------------------------------	--	--------------------------------------

<b>15.02.2017</b> 17:30-19:00	<b>„Eisblumen“</b> Filmabend mit anschließender Gesprächsrunde	Bethanien Havelgarten Spandau
----------------------------------	---	-------------------------------------

MÄRZ

<b>08.03.2017</b> 17:30-19:00	<b>„Ein halber Held. Mein Vater und das Vergessen“</b> Autorenlesung und Gespräch mit Andreas Wenderoth	Bethanien Sophienhaus Steglitz
----------------------------------	--	--------------------------------------

<b>15.03.2017</b> 17:30-19:00	<b>Mit dementen Menschen ins Gespräch kommen (M2)</b> Christa Klemm, Diplom-Psychologin und Coach	Bethanien Sophienhaus Steglitz
----------------------------------	--	--------------------------------------

<b>15.03.2017</b> 17:30-19:00	<b>Improvisation – Theater Verhalten bei psychiatrischen Erkrankungen – Verstehen durch szenische Übungen</b> Manfred Eisner	Bethanien Radeland Spandau
----------------------------------	---	----------------------------------

<b>23.03.2017</b> 17:30-19:00	<b>„Emmy und die Tänzerin“</b> Autorenlesung und Gespräch mit Barbara Petermann	Bethanien Haus Bethesda Kreuzberg
----------------------------------	--	---

<b>29.03.2017</b> 17:30-19:00	<b>„Emmy und die Tänzerin“</b> Autorenlesung und Gespräch mit Barbara Petermann	Bethanien Havelgarten Spandau
----------------------------------	--	-------------------------------------

Termin	Thema/Referent	Ort
APRIL		
<b>05.04.2017</b> 17:30-19:00	<b>Im Einklang sein – Entspannung und Förderung der Gesundheit durch die Peter Hess Klangmassage</b> Juliane Stübe, Motopädin/ Mototherapeutin, <i>Peter Hess-</i> Klangmassagepraktikerin	Bethanien Sophienhaus Steglitz
<b>05.04.2017</b> 17:30-19:00	<b>„Die Heilkräfte der vier Jahreszeiten“ – Einführung in die Kunsttherapie</b> anschl. leichte Übungen für Menschen mit gereiften Lebens- wegen und deren Angehörige Katja Beachus, Kunsttherapeutin	Bethanien Havelgarten Spandau
<b>26.04.2017</b> 17:30-19:00	<b>Im Labyrinth des Vergessens. Demenz verstehen</b> Jutta Dankert, Pflegedienst- leitung	Bethanien Haus Bethesda Kreuzberg
<b>26.04.2017</b> 17:30-19:00	<b>„Eisblumen“</b> Filmabend mit anschließender Gesprächsrunde	Bethanien Sophienhaus Steglitz
MAI		
<b>10.05.2017</b> 17:30-19:00	<b>Mit körperorientierter Hypnose Schultern und Nacken entspannen</b> Martin Rosenauer, klinischer Psychologe mit Zusatzausbil- dungen in Hypnosetherapie und Körperpsychotherapie	Bethanien Radeland Spandau
<b>10.05.2017</b> 17:30-19:00	<b>Einsatz von Klangschalen in der Pflege</b> Juliane Stübe, Motopädin/ Mototherapeutin, <i>Peter Hess-</i> Klangmassagepraktikerin	Bethanien Havelgarten Spandau

Termin	Thema/Referent	Ort
<b>10.05.2017</b> 19:00-21:00	<b>„Still Alice“</b> Filmabend mit anschließender Gesprächsrunde	Bethanien Haus Bethesda Kreuzberg
<b>10.05.2017</b> 17:30-19:00	<b>Elternunterhalt – das Sozialamt bittet zur Kasse</b> Peter Pietsch, Rechtsanwalt und Notar	Bethanien Sophienhaus Steglitz
<b>17.05.2017</b> 17:30-19:00	<b>Das Herz wird nicht dement. Mit dementen Menschen fühlen (M3)</b> Christa Klemm, Diplom- Psychologin und Coach	Bethanien Sophienhaus Steglitz

## JUNI

<b>07.06.2017</b> 17:30-19:00	<b>Tagespflege – Was ist das?</b> Andrea Diegel, Pflegedienst- leitung Tagespflege	Bethanien Tabea Kreuzberg
<b>14.06.2017</b> 17:30-19:00	<b>Aromapflege – Einsatz von Duftaromen in der Pflege</b> Juliane Stübe, Motopädin/ Mototherapeutin, Peter Hess- Klangmassagepraktikerin	Bethanien Havelgarten Spandau

## JULI

<b>05.07.2017</b> 17:30-19:00	<b>Gesunde Ernährung in der Pflegeheimküche</b> Konstantin Stuber, Küchenchef im Bethanien Havelgarten	Bethanien Havelgarten Spandau
----------------------------------	--	-------------------------------------

## AUGUST

Sommerpause. In diesem Monat finden keine Vorträge statt.

Termin	Thema/Referent	Ort
SEPTEMBER		
<b>06.09.2017</b> 17:30-19:00	<b>Umgang mit schizophrenen erkrankten Menschen</b> Jennifer Hauser, Pflegedienstleitung in Bethanien Radeland	Bethanien Radeland Spandau
<b>13.09.2017</b> 17:30-19:00	<b>Was fang ich mit dem Sterben an?</b> Pastorin Birgit Fahnert / Patricia Kücken, Palliativpflegekraft	Bethanien Sophienhaus Steglitz
<b>20.09.2017</b> 17:30-19:00	<b>Erlebniswelt dementer Menschen besser verstehen (M1)</b> Christa Klemm, Diplom-Psychologin und Coach	Bethanien Havelgarten Spandau
<b>20.09.2017</b> 19:00-20:30	<b>„Ein halber Held. Mein Vater und das Vergessen“</b> Autorenlesung und Gespräch mit Andreas Wenderoth	Café Bethesda Kreuzberg
<b>27.09.2017</b> 17:30-19:00	<b>Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht</b> Peter Pietsch, Rechtsanwalt und Notar	Bethanien Sophienhaus Steglitz
OKTOBER		
<b>04.10.2017</b> 17:30-19:30	<b>„Still Alice“</b> Filmabend mit anschließender Gesprächsrunde	Bethanien Sophienhaus Steglitz
<b>11.10.2017</b> 17:30-19:00	<b>Einsatz von Klangschalen in der Pflege</b> Juliane Stübe, Motopädin/ Mototherapeutin, Peter Hess-Klangmassagepraktikerin	Bethanien Haus Bethesda Kreuzberg
<b>11.10.2017</b> 17:30-19:00	<b>„Emmy und die Tänzerin“</b> Autorenlesung und Gespräch mit Barbara Petermann	Bethanien Sophienhaus Steglitz

Termin	Thema/Referent	Ort
<b>11.10.2017</b> 17:30-19:00	<b>Verrückte Psychiatrie – die Erfindung neuer Krankheiten</b> Dr. phil. Matthias Bechem, Klinischer Psychologe, Verhaltenstherapeut	Bethanien Radeland Spandau
<b>18.10.2017</b> 17:30-19:00	<b>Mit dementen Menschen ins Gespräch kommen (M2)</b> Christa Klemm, Diplom- Psychologin und Coach	Bethanien Havelgarten Spandau
<b>18.10.2017</b> 17:30-19:00	<b>Demenz – peinliche Situation. So war mein Angehöriger früher nicht!</b> Sabine Bahn, Diplom-Sozial- arbeiterin/-Sozialpädagogin	Bethanien Sophienhaus Steglitz

## NOVEMBER

<b>08.11.2017</b> 17:30-19:00	<b>Abschied nehmen ... Sehen lernen</b> Birgit Fahnert, Pastorin, mit Katja Beachus, Kunsttherapeutin, und Juliane Stübe, Motopädin/ Mototherapeutin	Bethanien Havelgarten Spandau
<b>15.11.2017</b> 17:30-19:00	<b>Konflikte und Spannungen in der häuslichen Pflege</b> Gabriele Tammen-Parr, Beratungsstelle Pflege in Not	Bethanien Haus Bethesda Kreuzberg
<b>22.11.2017</b> 17:30-19:00	<b>Erben und Vererben</b> Regina Kalthegener, Rechtsanwältin	Bethanien Sophienhaus Steglitz
<b>22.11.2017</b> 17:30-19:00	<b>Das Herz wird nicht dement. Mit dementen Menschen fühlen (M3)</b> Christa Klemm, Diplom- Psychologin und Coach	Bethanien Havelgarten Spandau

## DEZEMBER

Weihnachtspause. In diesem Monat finden keine Vorträge statt.

## ZUGANG UND UMGANG MIT MENSCHEN MIT DEMENZ

Gespräche und der Umgang zwischen Menschen mit Demenz und denen, die sie betreuen, sind häufig deshalb so schwierig, weil auf beiden Seiten ganz unterschiedliche Wahrnehmungen und Interpretationen von Alltagssituationen vorliegen. Die Menschen mit Demenz sind meist nicht mehr in der Lage, ihre Perspektive zu wechseln. So ist es von großer Bedeutung für ein gutes Miteinander, dass wir im Kontakt mit dem Dementen einen Zugang zu seiner Realität suchen. Flexibilität und Kreativität sind gefordert, um Situationen zu entschärfen, außerdem Einfühlungsvermögen und Grundlagenwissen, um das Wohlbefinden der dementen Menschen zu erhöhen.

In drei zusammenhängenden Modulen wollen wir überlegen, was wir als Angehörige und Begleitende dazu beitragen können. Dazu werden wir unterschiedliche Aspekte der Demenz an vielen Fallbeispielen beleuchten.

**Modul 1: Erlebniswelt der Menschen mit Demenz besser zu verstehen.** Es werden die klassischen Symptome, deren Ausprägung und Alltagskonsequenzen betrachtet.

**Modul 2: Mit dementen Menschen ins Gespräch kommen.** Allgemein hilfreiche Tipps und Erfahrungen werden weitergegeben, an persönlichen Erfahrungen überprüft, außerdem bewährte Kommunikationsregeln vorgestellt.

**Modul 3: Das Herz wird nicht dement – mit dementen Menschen fühlen.** Anhand verschiedener Gefühle wie Trauer, Scham, Angst, Schuld und Aggression wird versucht, Reaktionen von dementen Menschen besser einzuordnen und eine Brücke zum Verstehen zu beschreiten.

### Teilnahmebedingungen

Die Module können sowohl zusammenhängend als auch einzeln besucht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Vorherige Anmeldung erforderlich!

### Veranstaltungsorte

BETHANIEN SOPHIENHAUS  
T (030) 897 91- 20

BETHANIEN HAVELGARTEN  
T (030) 35 53 08 - 400

### Termine

Modul 1: 15.02., 17:30 Uhr  
Modul 2: 15.03., 17:30 Uhr  
Modul 3: 17.05., 17:30 Uhr

### Termine

Modul 1: 20.09., 17:30 Uhr  
Modul 2: 18.10., 17:30 Uhr  
Modul 3: 22.11., 17:30 Uhr

## Andreas Wenderoth: „Ein halber Held“



In Form eines journalistischen Berichts, im Ton weitgehend sachlich, beobachtend, an manchen Stellen allerdings auch deutlich emotional (da, wo die Distanz des Journalisten der persönlichen Betroffenheit des Sohnes weicht), so gibt Andreas Wenderoth Einblick in die Demenzerkrankung seines Vaters. „Ein halber Held“ ist die berührende, zuweilen auch absurd komische Liebeser-

klärung eines Sohnes an seinen Vater, der sich stets über den Geist definierte. Auf einfühlsame Weise werden dabei auch die kreativen Seiten der Krankheit geschildert, die sich von der herkömmlichen, rein pathologischen Wahrnehmung deutlich abheben. Eine Vater-Sohn-Geschichte, die zeigt, dass nach der Diagnose Demenz das letzte Wort noch lange nicht gesprochen ist und bei allem Abschiedsschmerz auch Trost bleibt.

### Termine

08.03., 17:30 Uhr, BETHANIEN SOPHIENHAUS

20.09., 19:00 Uhr, CAFÉ BETHESDA

## Barbara Petermann: „Emmy und die Tänzerin“



Emmy ist an Demenz erkrankt. Doch sie und ihre Familie machen sich auf den Weg und zeigen, welche erstaunlichen Klärungen und Entwicklungschancen allein durch das Zulassen einer veränderten Perspektive möglich werden. Durch die neue Sicht auf die Vergangenheit, die sich für Emmy und die ihr nahestehenden Menschen in den vielseitigen Handlungssträngen erschließt,

können sie zueinander finden, um voneinander lassen zu können. Eingebettet in die Handlung sind Episoden, die das Leben in einem Pflegeheim schildern. Dabei werden aktuelle und überholte, aber noch praktizierte Pflegekonzepte zum Thema Demenz aus verschiedenen Denkmodellen heraus dargestellt.

### Termine

23.03., 17:30 Uhr, BETHANIEN HAUS BETHESDA

29.03., 17:30 Uhr, BETHANIEN HAVELGARTEN

11.10., 17:30 Uhr, BETHANIEN SOPHIENHAUS

## „Eisblumen“

Kurzfilm, Deutschland 2011, 30 min.

Amir hat keine Aufenthaltserlaubnis, seine Mutter verweigert den Kontakt zu ihm, er kämpft mit unterdrückten Aggressionen. Eine geheimnisvolle Last wiegt schwer auf den Schultern des jungen Bosniers. Als er seinen Putzjob verliert, nimmt er eine Arbeit in der Pflege an: Er soll sich um die an Demenz erkrankte Frau Osterloh kümmern. Der Alltag der beiden besteht bald aus kleinen und großen Kämpfen – ein ständiger Wechsel zwischen Nähe und Distanz. Frau Osterlohs Krankheit gibt Amir die Möglichkeit, mit selbst geschaffenen Realitäten zu spielen. Doch als Amir eines Tages von seiner Vergangenheit eingeholt wird, gibt er Frau Osterloh sein innerstes Geheimnis preis. Eine Begegnung zwischen zwei Menschen am Rande, die sich für einen Moment aneinander festhalten, um sich kurz darauf wieder zu verlieren. (Regie und Drehbuch: Susan Gordanshekan)

### Termine

15.02., 17:30 Uhr, BETHANIEN HAVELGARTEN

26.04., 17:30 Uhr, BETHANIEN SOPHIENHAUS

## „Still Alice“

Spielfilm, USA 2014, 101 min.

Mit Anfang 50 bemerkt die Linguistin Dr. Alice Howland (Julianne Moore) erste Veränderungen an sich. Es fällt ihr gelegentlich schwer, sich räumlich zu orientieren, und sie vergisst manchmal während ihrer Vorträge einzelne Begriffe. Daraufhin lässt sie sich neurologisch untersuchen. Die Ergebnisse fördern zu Tage, dass Alice unter einer erblichen, früh einsetzenden Form der Alzheimer-Krankheit leidet. Die Diagnose schockiert nicht nur sie und ihren Mann, sondern auch die drei gemeinsamen Kinder Lydia, Tom und Anna. Bei einem Test stellt sich heraus, dass die älteste Tochter Anna, die gerade mit Zwillingen schwanger ist, das Alzheimer-Gen geerbt hat. Tom ist nicht betroffen, Lydia entscheidet sich gegen einen Test. Vor der Außenwelt verschweigt Alice ihre Krankheit und offenbart diese erst, als sie vom Leiter ihrer Universität wegen Beschwerden ihrer Studenten zum Gespräch gebeten wird. Ihr Wunsch, noch einige Zeit zu unterrichten, wird abgelehnt.

### Termine

10.05., 19:00 Uhr, BETHANIEN HAUS BETHESDA

04.10., 17:30 Uhr, BETHANIEN SOPHIENHAUS



## „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“

Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 75 min.

Axel Schmidt (Initiator des Filmprojekts, Filmemacher und Facharzt für Psychiatrie) und Michaela Kirst (Dokumentarfilmregisseurin und Produzentin) haben zwei an Depression erkrankte Frauen und eine betroffene Familie über ein Jahr begleitet. Entstanden ist ein eindrückliches Filmdokument, das hilft, diese Volkskrankheit begreifbar und nachvollziehbar zu machen. „Man lebt so jahrelang in einem Haus und hat da schon immer gewohnt, und plötzlich entdeckt man eine Kellertür. Man macht die Tür auf und es ist einfach nur dunkel und irgendjemand stößt einen die Kellertreppe runter und macht die Tür dann zu. Das Einzige, was einem bleibt, ist, sich durch den Raum zu tasten und irgendwie muss man den Weg da raus wiederfinden oder im Idealfall einen Lichtschalter.“ So beschreibt eine Protagonistin aus Berlin ihre Erfahrung mit der Krankheit. Beobachtende Aufnahmen wechseln sich mit Interviewausschnitten ab, auf Sprechertext und Erklärungen wird dabei bewusst verzichtet.

Depression ist eine schwere Erkrankung, die jeden treffen kann. Die gute Nachricht ist: Depression ist behandelbar. „Aber es gibt nach wie vor viele Vorurteile und Irrtümer in Bezug auf die Erkrankung Depression. Betroffene trauen sich nicht, professionelle Behandlung in Anspruch zu nehmen. Oft ist es für sie und ihre Angehörigen schwer zu erkennen, dass Depression eine richtige Erkrankung ist wie andere Erkrankungen auch und nicht nur eine Reaktion auf äußere Lebensumstände“, erläutert Prof. Dr. Ulrich Hegerl von der der Stiftung Deutsche Depressionshilfe.

### Termin

11.01., 17:30 Uhr, BETHANIEN RADELAND

## **SELBSTHILFEGRUPPE DEMENZ für Angehörige von Menschen mit Demenz**

**in Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Berlin e. V.**

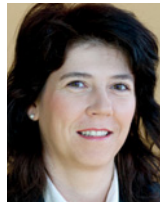
Für Angehörige von Menschen mit Demenz ist die Pflege, Betreuung und Begleitung in der Häuslichkeit mit einem großen Kraftaufwand verbunden. Um die Pflegearbeit besser bewältigen zu können, benötigen sie Anerkennung und Wertschätzung, Verständnis und Unterstützung, konkrete Informationen, Urlaubs- und Erholungsphasen sowie einen Austausch mit anderen Betroffenen.

Die Selbsthilfegruppe Demenz ist ein wertvoller Baustein im Rahmen der Entlastungsangebote. Hier begegnen sich Menschen, die Ähnliches erleben. Die Gruppe ist ein Forum, das Raum und Zeit bietet, die eigene Lebenssituation anzusprechen, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig Unterstützung anzubieten. Der Austausch untereinander stärkt die Fähigkeit, mit der Pflegesituation und den eigenen Gefühlen wie Wut, Angst, Scham und Ärger umzugehen. Der Besuch der Gruppe ist gleichzeitig auch ein Schritt, für sich selbst etwas zu tun. Die Gruppe bietet Abwechslung vom Alltag und lässt Geselligkeit, Humor und Freude wieder erlebbar werden.

Die Gruppe besteht seit März 2011.

Die Treffen werden von Cornelia Clauß, Hausleiterin im Bethanien Sophienhaus, begleitet.

Während der Treffen betreuen geschulte Mitarbeiter Ihren demenzkranken Angehörigen kostenfrei direkt vor Ort in den Räumen der BETHANIEN TAGESSTÄTTE, damit Sie an dem Gesprächskreis teilnehmen können.



### **Termin**

jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00–17:30 Uhr

### **Veranstaltungsort**

BETHANIEN SOPHIENHAUS  
Paulsenstr. 5-6, 12163 Berlin  
T (030) 897 91 - 20

### **Teilnahmebedingungen**

Die Teilnahme ist kostenfrei und jederzeit ohne vorherige Anmeldung möglich.

# MANCHMAL KÖNNTE ICH EINFACH WEGLAUFEN

## **Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige zum Umgang mit Konflikten und Spannungen in Kooperation mit der Beratungsstelle Pflege in Not**

Diese Gruppe besteht seit April 2013. Sie wendet sich an alle, die sich zu Hause um einen pflegebedürftigen Angehörigen kümmern. Die meisten von ihnen tun dies sehr liebevoll und mit viel Engagement. Aber die jahrelange Belastung kann auch zu Konflikten und Spannungen führen. Pflegende Angehörige stoßen an ihre Grenzen – sowohl körperlich als auch emotional.

Unter der professionellen Leitung von Gabriele Tammen-Parr (Beratungsstelle Pflege in Not) lernen Sie, mit bestehenden Konflikten und Aggressionen in der häuslichen Pflege umzugehen und diesen auch vorzubeugen. Fragen wie: „Muss ich mich für meine Gedanken und Gefühle schämen?“ oder „Darf ich auch mal laut werden?“ werden genauso besprochen wie der Umgang mit externer Hilfe und negativen Gefühlen, die immer wieder entstehen. Durch den gegenseitigen Austausch erfahren die Teilnehmer, dass andere pflegende Angehörige ebenfalls schwierige Situationen in der häuslichen Pflege erleben. Zudem hilft das Erzählen, die eigene Seele zu entlasten und neue Kraft und Energie zu finden.



Während der Gruppentreffen betreuen geschulte Mitarbeiter Ihren pflegebedürftigen Angehörigen kostenfrei direkt vor Ort in den Räumlichkeiten der BETHANIEN TAGESSTÄTTE, damit Sie an dem Gesprächskreis teilnehmen können.

### **Termin**

jeden 2. Dienstag im Monat, 16:00–17:30 Uhr

### **Veranstaltungsort**

BETHANIEN SOPHIENHAUS  
Paulsenstr. 5-6, 12163 Berlin  
T (030) 897 91 - 20

### **Teilnahmebedingungen**

Die Teilnahme ist kostenfrei und jederzeit ohne vorherige Anmeldung möglich.

## AUFOPFERN IST KEINE LÖSUNG

### Gesprächsgruppe für Angehörige und Freunde von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Mit einer regelmäßigen Gesprächsgruppe wollen wir Angehörigen von psychisch erkrankten Menschen einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch ermöglichen. Janine Berg-Peer begleitet und moderiert die Gruppe. Sie geht konkret auf die vielen Herausforderungen ein, mit denen Angehörige konfrontiert sind. Eltern von psychisch erkrankten Kindern und Erwachsenen sind extrem gefordert – und das meist über Jahre. Im alltäglichen Kampf mit Ärzten, Institutionen und der eigenen Unsicherheit. Angehörige stellen sich immer wieder folgende Fragen: Was soll ich tun? Tue ich zu viel oder zu wenig für meinen erkrankten Angehörigen? Was ist überhaupt zu viel (oder zu wenig)? Bin ich oder mein Verhalten gar schuld an der Erkrankung? Was habe ich falsch gemacht und wie kann ich es besser machen? Darf ich gegen den Willen meines erkrankten Angehörigen handeln oder muss ich es sogar? Gibt es vielleicht jemanden, der mir dabei hilft?

#### **Begleitung und Moderation:**

Janine Berg-Peer ist Mutter einer psychisch erkrankten Tochter. Sie ist aktiv im Verband der Angehörigen psychisch Kranker e. V., Mitglied von Bipolaris – Manie und Depression e. V. und deutsche Repräsentantin bei EUFAMI, dem europäischen Dachverband der Familien mit psychisch kranken Angehörigen. Sie hält zahlreiche Vorträge im In- und Ausland, moderiert Workshops zum Thema und berät Angehörige.



#### **Termine**

jeden 2. Monat am 3. Donnerstag (*Ausnahme September: 2. Donnerstag*), 16:30–18:00 Uhr  
und zwar am 19.01. | 16.03. | 18.05. | 20.07. | 14.09. | 16.11.

#### **Veranstaltungsort**

BETHANIEN RADELAND (Treffen am Empfang)  
Radelandstr. 199, 13589 Berlin  
T (030) 37 03 - 0

#### **Teilnahmebedingungen**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

## OFFENE ALPAKASPRECHSTUNDE

Das Alpaka ist eine aus den südamerikanischen Anden stammende Kamelart, die vorwiegend wegen ihrer Wolle gezüchtet wurde. Alpakas sind ruhige und friedliche Tiere. Genau aus diesem Grund werden sie in BETHANIEN RADELAND, einem Haus für chronisch psychisch kranke Menschen, in der tiergestützten Therapie eingesetzt. Die Alpakas Aramis und Lucy (Foto) leben seit Mai 2010 auf dem parkähnlichen Gelände von Haus Radeland. 2013 kamen Diego und Fuchur hinzu.



Mit der Offenen Sprechstunde wenden wir uns seit August 2012 an Personen, die mit psychisch Erkrankten arbeiten, an Absolventen und Schüler pflegerischer und therapeutischer Berufe sowie an alle anderen Interessierten, die sich über unsere Arbeit mit den Alpakas informieren wollen und erfahren möchten, wie man diese Tiere richtig hält. Besucher dürfen die Alpakas auch streicheln und füttern.

**Leitung:** Linda Temizkan, Tiertherapeutin

### Termin

jeden 3. Mittwoch im Monat  
(außer Dezember, Januar und Februar!)  
15:00–17:00 Uhr

### Ort

BETHANIEN RADELAND  
Radelandstr. 199, 13589 Berlin  
direkt auf dem Gelände der Alpakas

### Teilnahmebedingungen

Keine Anmeldung erforderlich; größere Gruppen bitten wir jedoch, uns über ihr geplantes Kommen vorab zu informieren:  
T (030) 37 03 - 0  
radeland@bethanien-diakonie.de

## OFFENE PFLEGEBERATUNG IM GRAEFE-KIEZ

In der ungezwungenen Atmosphäre des Café Bethesda im Kreuzberger Graefe-Kiez beantworten wir Ihre offenen Fragen rund um die Themen Pflege, Demenz und Betreuung. Außerdem informieren wir Sie über die Angebote und Leistungen unserer stationären Pflegeeinrichtung BETHANIEN HAUS BETHESDA und unserer Tagespflege BETHANIEN TABEA.

Kommen Sie einfach vorbei!

**Es freuen sich abwechselnd auf Sie:** Viola Kleßmann, Hausleitung; Eva Laatz, Pflegedienstleitung/Vollstationäre Pflege; Andrea Diegel, Pflegedienstleitung/Tagespflege; Miriam Schneider, Mitarbeiterin Sozialdienst; Peter Kerger, Mitarbeiter Pflegedienst.

### Termine

jeden 3. Dienstag im Monat, jeweils 17:00–19:00 Uhr,  
und zwar am 17.01. | 21.02. | 21.03. | 18.04. | 16.05. |  
20.06. | 18.07. | 15.08. | 19.09. | 17.10. | 21.11. | 19.12.

### Ort

Café Bethesda  
AGAPLESION BETHANIEN HAUS BETHESDA  
Dieffenbachstr. 40, 10967 Berlin  
T (030) 69 00 02 - 0

### Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

# TEILNAHMEBEDINGUNGEN

## § 1 Anmeldung

Für alle Vorträge und Kurse ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Für die Teilnahme an den Kursen ist die Anmeldefrist zu berücksichtigen. Die Teilnahme an den Selbsthilfegruppen ist jederzeit ohne vorherige Anmeldung möglich.

## § 2 Teilnehmerzahl

Die Mindestteilnehmerzahl für eine Veranstaltung beträgt sechs Personen. Melden sich bis 5 Tage vor dem Termin weniger Teilnehmer an, kann die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden. Die maximale Teilnehmerzahl in den Grundkursen beträgt 12 bis 15 Personen.

## § 3 Teilnahmegebühr

Alle Veranstaltungen der Angehörigen-Akademie sind für die Teilnehmer kostenfrei. Für Kursunterlagen und Zertifikate muss ggf. eine Gebühr entrichtet werden.

## § 4 Absage von Veranstaltungen durch den Veranstalter

Wird die erforderliche Mindestteilnehmerzahl von sechs Personen nicht erreicht oder fällt der/die Referent/in kurzfristig aus, kann die AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE den Termin absagen. In diesem Fall werden die bereits Angemeldeten umgehend informiert. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter sind ausgeschlossen.

Die AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE behält sich vor, aus wichtigem Grund Ersatzreferenten einzusetzen, Veranstaltungen zu verschieben oder abzusetzen.

## § 5 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklärt sich der/die Teilnehmer/in damit einverstanden, dass seine/ihre Daten von der AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE gespeichert und von dieser zum Zwecke der Veranstaltungsabwicklung sowie zur Information über Veranstaltungsangebote verwendet werden.

## § 6 Haftung

Für erteilten Rat oder die Verwertung der erhobenen Kenntnisse übernehmen wir keine Haftung. Bei Ausfall eines Vortrags oder eines Kursmoduls durch Krankheit des/der Referent/in, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Ersatz von Reisekosten sowie Arbeitsausfall. Für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter, wird nicht gehaftet.

## § 7 Sonstiges

Diese Teilnahmebedingungen bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen in ihren übrigen Teilen verbindlich. Unwirksame Bestimmungen werden durch solche ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommen.

## § 8 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Als Gerichtsstand wird Berlin vereinbart.



AGAPLESION  
BETHANIEN DIAKONIE  
ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE

AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE gGmbH  
Angehörigen-Akademie  
Paulsenstr. 5-6  
12163 Berlin  
T (030) 897 91 - 27 24  
F (030) 897 91 - 255  
akademie@bethanien-diakonie.de  
www.bethanien-diakonie.de

ZUHAUSE  
IN CHRISTLICHER  
GEBORGENHEIT